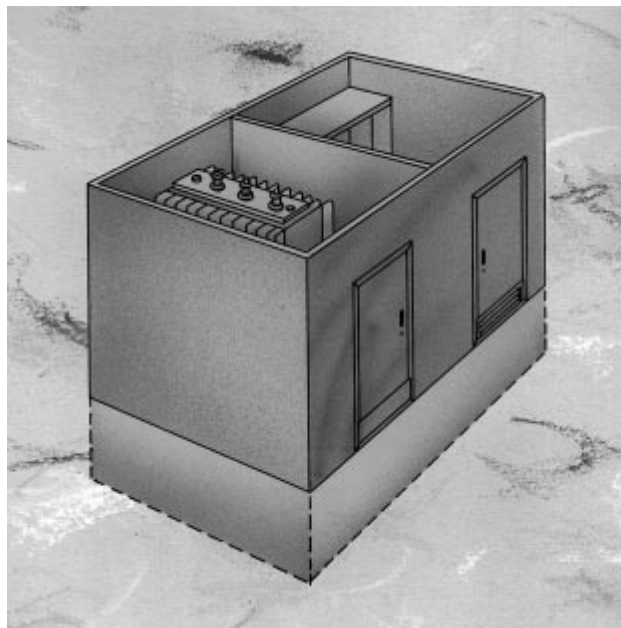


Inhaltsverzeichnis

- 1 **Allgemeines**
 - Anschriften
 - Versorgungsgebiet

- 2 **Erläuterungen zur Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz TAB Mittelspannung 2008**
 - Ergänzungen zu den Kapiteln



STADTWERKE
RADOLFZELL ■ ■ ■ ■ ■ ■

1. Anschriften und Kontakte

Hausanschrift:		
Stadtwerke Radolfzell GmbH Untertorstr. 7-9 78315 Radolfzell		Tel. 07732 8008 0 Fax 07732 8008 500 www.stadtwerke-radolfzell.de info@stadtwerke-radolfzell.de
Störungsdienst:		
		Tel. 07732 939915
Installateurverzeichnis:		
Eintragung Änderung Verlängerung	Herr Rottler	Tel. 07732 8008 200 Fax 07732 8008 510 rottler.w@stadtwerke-radolfzell.de
Versorgungsanfragen:		
Netzprüfung Kostenangebote Installationsrichtlinien	Herr Fuchs	Tel. 07732 8008 201 Fax 07732 8008 65201 fuchs.a@stadtwerke-radolfzell.de
	Herr Restle	Tel. 07732 8008 220 Fax 07732 8008 65220 restle.s@stadtwerke-radolfzell.de
Zähler Sondermessungen:		
Zählermontage Zählerwechsel Zählerfernauslesung Tarifschaltgeräte	Herr Marko	Tel. 07732 8008 202 Fax 07732 8008 510 marko.k@stadtwerke-radolfzell.de
Technische Information:		
Inhalte Technische Richtlinie (Änderungen, Ergänzungen)	Herr Fuchs	Tel. 07732 8008 201 Fax 07732 8008 65201 fuchs.a@stadtwerke-radolfzell.de

-

-

-

Versorgungsgebiet Strom Stadtwerke Radolfzell GmbH

Stadtgebiet Radolfzell, Ortsteile Böhringen mit Reute, Rickelshausen, Güttingen, Liggeringen mit Hof Röhrnang, Markelfingen mit Naturfreundehaus, Möggingen, Stahringen.



ERLÄUTERUNGEN UND HINWEISE DER

Stadtwerke Radolfzell GmbH zu den

**Technische Anschlussbedingungen
für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz
TAB Mittelspannung 2008**

Erläuterungen zu:

1	2	3	4	5	6	7
X	X	X	X	X		

**ERLÄUTERUNGEN UND HINWEISE DER
Stadtwerke Radolfzell GmbH (SWR)**

TAB Mittelspannung 2008

INHALT

	Vorwort
Zu 1	Geltungsbereich
Zu 1.4	Inbetriebsetzung
Zu 2	Allgemeines
Zu 2.4.7	Tonfrequenz-Rundsteuerung
Zu 3.1	Allgemeine Festlegung
Zu 3.2.3	Kurzschlußfestigkeit
Zu 3.2.6.2	Schaltanlagen - Ausführung
Zu 3.2.7.2	Betriebsmittel - Transformatoren
Zu 3.2.9.3	Sekundärtechnik - Schutzeinrichtungen
Zu 4.2	Wandler
Zu 4.3	Spannungsebene der Messung
Zu 4.5	Datenfernübertragung
Zu 5.6	Blindleistungskompensation
Anlage A	Zeichnungen

Vorwort

Die „Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz“ setzt sich aus zwei Bestandteilen zusammen:

1. Die „Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz“ des BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (Ausgabe Mai 2008), einer in Deutschland allgemein anerkannten grundsätzlichen Richtlinie.
2. Den „Erläuterungen und Hinweise der Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz“ der Stadtwerke Radolfzell GmbH (Ausgabe 2008), spezielle Regelungen, die sich an den lokalen Netzverhältnissen orientieren.

Die „Erläuterungen und Hinweise der Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz“ tritt in dieser Fassung zum 01.09.2008 in Kraft. Sofern die unter Punkt 1. genannten Richtlinien den unter Punkt 2. widersprechen, gelten die „Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz“ der Stadtwerke Radolfzell GmbH.

Die nachfolgenden Abschnitte beziehen sich auf die gleichlautenden Abschnitte der „Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz“ des BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (Ausgabe Mai 2008).

Zu 1 Geltungsbereich

Diese Technischen Anschlussbedingungen (TAB Mittelspannung 2008) gelten im Netzgebiet der SWR ab dem 01.09.2008.

Zu 1.4 Inbetriebsetzung

Wird bei der Inbetriebnahme das Beisein des Errichters erforderlich, erfolgt dies nicht auf Kosten der SWR.

Zu 2.4.7 Tonfrequenz-Rundsteuerung

Die Rundsteuerfrequenz im Versorgungsnetz der SWR beträgt $316\frac{2}{3}$ Hz

Zu 3.1 Allgemeine Festlegungen

Turmstationen und Freileitungen sind nicht zugelassen.

Zu 3.2.3 Kurzschlussfestigkeit

Die 20kV Übergabestationen sind mindestens für Kurzschlussströme von 16kA, 1 sec auszulegen.

Zu 3.2.6.2 Ausführung

Es ist ein elektronischer Kurzschlussanzeiger, Ansprechstrom 600A, mit Signalübertragung über Lichtwellenleiter (LWL) zwischen Kurzschlussfassung an Kabel/Sammelschiene und der Anzeigeeinheit in einen der VNB - Anschlussfelder zu installieren.

Die Rücksetzung der Anzeige erfolgt automatisch nach Zeit (z.B. 4h), manuell über Testtaster oder über eine Fern-Rücksetzung. Das Gerät ist standardmäßig so ausgelegt, dass als Stromversorgung die intern eingebaute Langzeit-Lithiumzelle oder eine externe Gleich- bzw. Wechselspannung dienen. Die Geräte sind mit einem Relais für die Fernmeldung ausgerüstet.

Die Anzeige des Kurzschlussanzeigers muss bei geschlossener Schaltfeldtür erkennbar sein.

Für die VNB - Einspeisefelder wird ein kapazitives Spannungsprüfsystem gemäß DIN VDE 0682 Teil 415 (HR-System) gefordert.

Anmerkung: Im Übergabeschaltfeld und evtl. weitere Felder wird ein kapazitives Spannungsprüfsystem empfohlen. Um die Wiederholungsprüfung des Systems zu vermeiden, empfehlen wir ein sich selbst überwachendes elektronisches System. Eventuell erforderliche Adapter zur Kabelfehlerortung sind Bestandteil der Schaltanlage und sind an der Schaltanlage vorzuhalten.

Bei den VNB - Einspeisungen sind die Türen der Schaltfelder und die Antriebe aller Schaltgeräte abschließbar auszuführen. Es sind Vorrichtungen zur Aufnahme von Halbprofilzylindern oder Vorhangschlösser ($d_{\min} = 10 \text{ mm}$) vorzusehen.

Zu 3.2.7.3 Transformatoren

Bei Öltransformatoren sollten die überspannungsseitigen Trafoanschlüsse steckbar, gekapselt und für Außenkonusanschluss ausgeführt sein.

Die unterspannungsseitigen Trafoanschlüsse sollten berührungssicher ausgeführt sein.

Zu 3.2.9.3 HH-Sicherungen

Mit Rücksicht auf die Selektivität zum vorgelagerten Schutz wird als größte Sicherung ein Nennstrom von 100 A festgelegt.

Zu 4.2 Allgemeines

Die Messwandler-Sekundärleitungen sind ungeschnitten von den Wandlerklemmen bzw. Sicherungen bis zum Zählereinbauort zu führen.

Zugelassene Kabel- bzw. Leitungstypen:

Mantelleitungen NYM, H05VV5-F

Kunststoffkabel NYY, NYCWY

Geschirmte Leitungen z.B. H05VVC4

An die Zählerwicklung der Stromwandler und Spannungswandler dürfen keine Betriebsgeräte angeschlossen werden.

Die Messeinrichtung, mit Ausnahme der Zähleinrichtungen und zugehöriger Steuergeräte, ist vom Errichter der Anlage rechtzeitig anzufordern, einzubauen und gemäß Schaltplan vorzubereiten. Die Prüfung und die Inbetriebnahme erfolgen durch den VNB.

Zu 4.3 Niederspannungsseitige Zählung

Nur bis 630 kVA

Zu 4.3 Mittelspannungsseitige Zählung

Die Strom- und Spannungswandler (Anzahl und Größe) legen die Stadtwerke Radolfzell GmbH fest und stellen sie bei.

Verdrahtung siehe Zeichnung TAB001

Zu 4.5 Datenfernübertragung

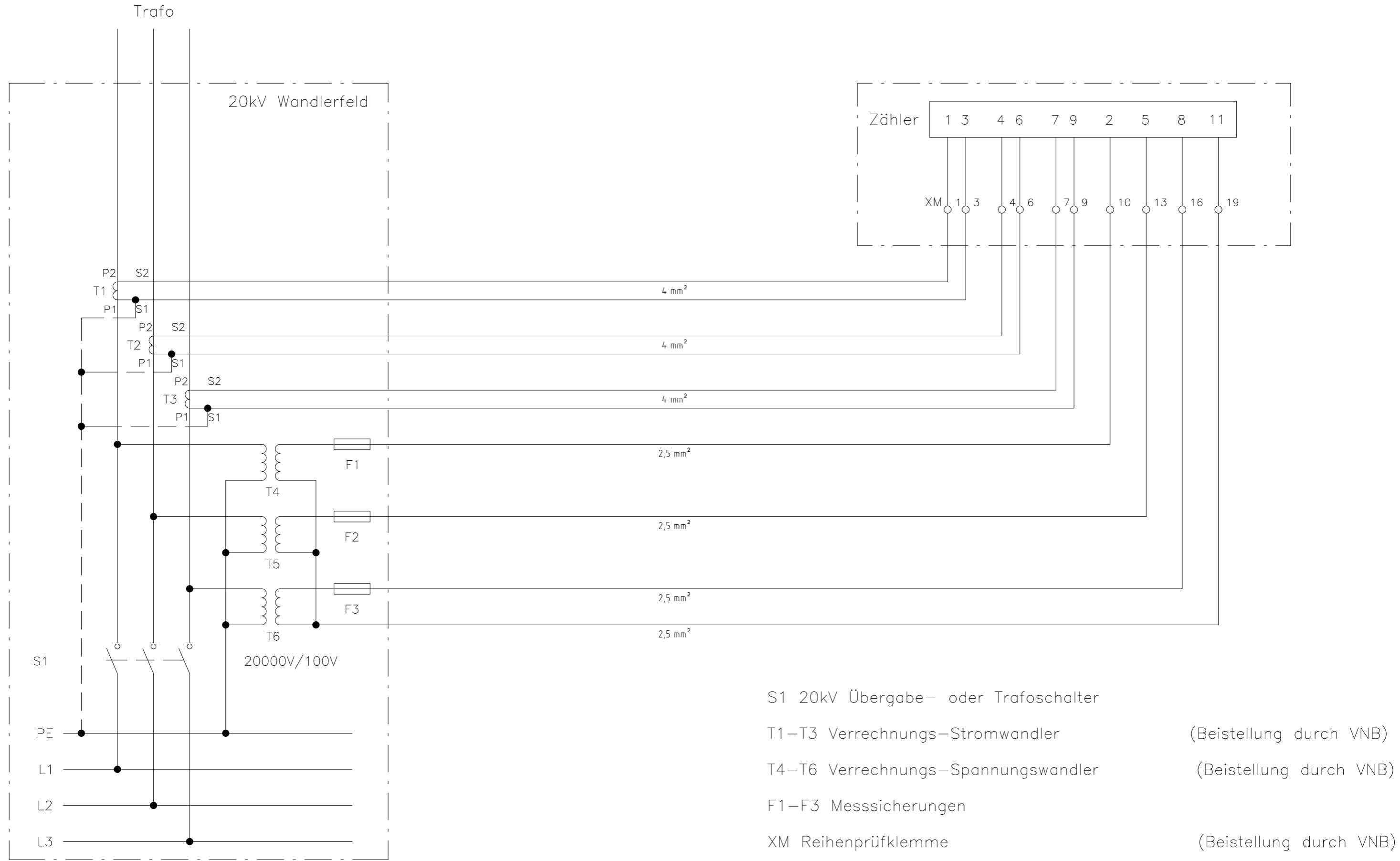
Es ist mindestens eine analoge durchwahlfähige Nebenstelle oder ein analoger Amtsanschluss kostenlos in unmittelbarer Nähe der Zähleinrichtung bereitzustellen, alternativ über ein durch den Messstellenbetreiber gegen Entgelt bereit gestelltes GSM-Modem (Mobilfunk), sofern die Empfangsverhältnisse vor Ort dies zulassen (Dem Kunden entstehen durch die Abfragen keine Telefongebühren).

Zu 9.2 Blindleistungskompensation

Wenn der Anteil Oberwellenerzeugender Verbraucher größer 15% der Gesamtleistung beträgt, sind grundsätzlich verdrosselte Kompensationsanlagen einzusetzen.

Verdrosselte und unverdrosselte Anlagen dürfen nicht am gleichen Netz betrieben werden, da es hierbei zu gefährlichen Parallelresonanzen kommen kann.

Anschlussplan für Mittelspannungs-Wandlermessung



Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 beachten!

Datum	24.06.08	STADTWERKE RADOLFZELL ■■■■■■	Stadtwerke Radolfzell GmbH Untertorstr. 7-9 78315 Radolfzell	Wandlermessung Mittelspannung	Projektbezeichnung		=
Bearb.	fu				Zeichnungsnummer TAB001		+
Änderung	Datum	Name	Gepr.	Norm			3 Bl.